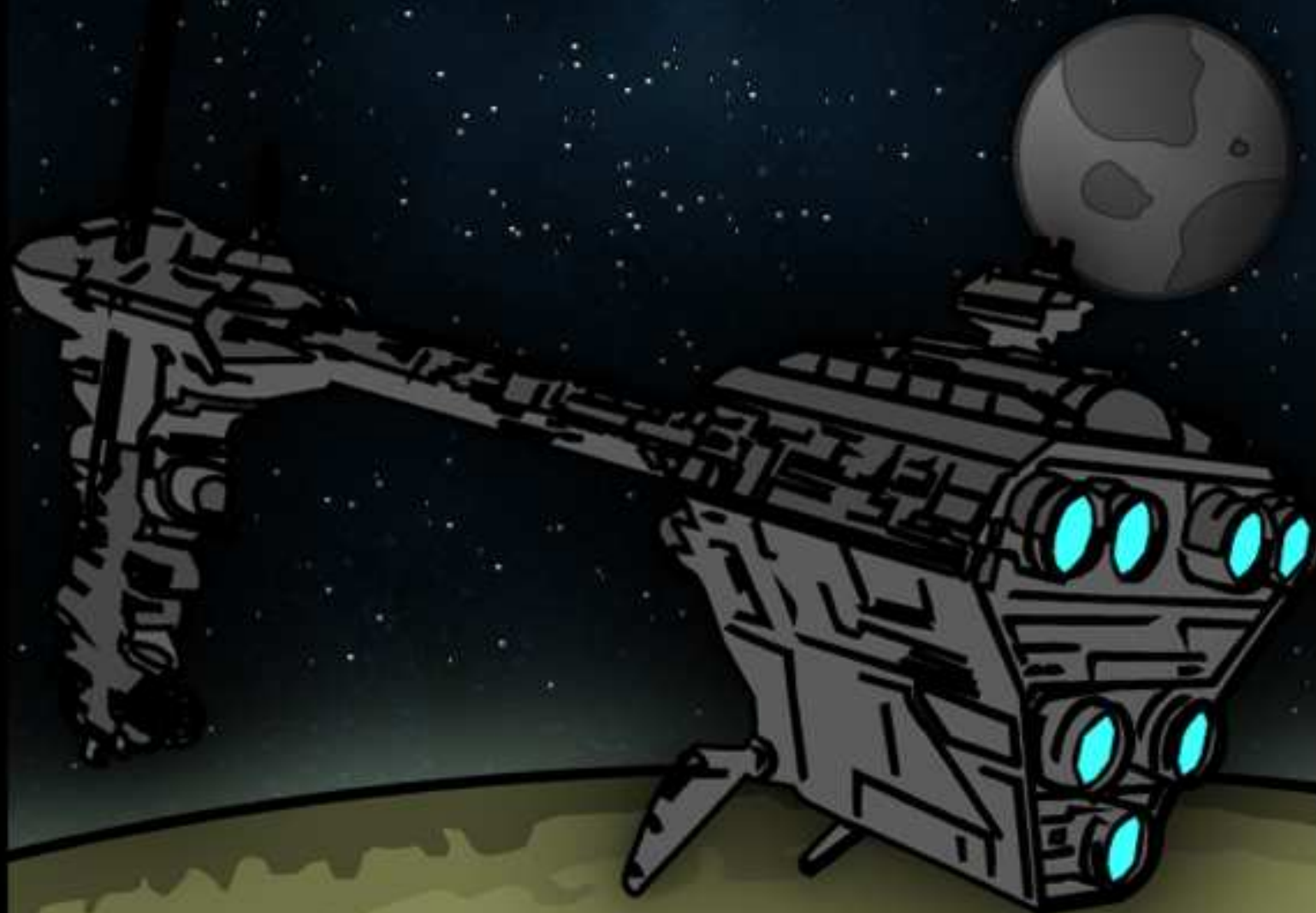


UNSERE GALAXIE

TEIL 1: DER INNERE KERN

EINE WISSENSCHAFTLICHE ABHANDLUNG VON PROF. DR. H. ESTREUM



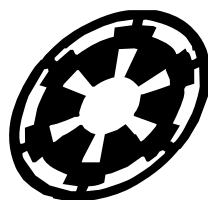
DIE AUSWIRKUNGEN DER JAHRZEHNTE LANGEN
AUSBEUTUNG DER PLANETEN FÜHREN ZU EINER
ÖKONOMISCHEN KATASTROPHE FÜR UNS ALLE

- Inhaltsverzeichnis -

Inhalt

Titelthemen:

<i>Der innere Kern der Galaxie ist bedroht.....</i>	<i>3</i>
<i>Die Lage ist Ernst. Die inneren Planeten sterben ab!</i>	
<i>Der Planet Ghorat.....</i>	<i>4</i>
<i>Wie katastrophal die Lage ist, sehen Sie anhand dieses Beispiels.</i>	
<i>Grafische Aufarbeitung der Galaxie.....</i>	<i>5</i>
<i>Eine Übersicht über die Ausmaße des Krieges.</i>	
<i>Maßnahmen für die Zukunft.....</i>	<i>5</i>
<i>Welche Möglichkeiten bleiben uns ?</i>	





Die Planeten der inneren Sektoren, und das sind einige Tausend an der Zahl, sterben ab. Krieg, der nun die Grundfesten der Galaxie seit Jahrzehnten erschüttert, hat dazu geführt dass der brutale Raubbau an den Welten ins Unermessliche gewachsen ist.

Krieg verbraucht Ressourcen in Dimensionen die man sich nur schwer vorstellen kann. Denken wir nur an den Bau der beiden Todessterne, die großen Kampfschiffe wie die Super Star Destroyer oder kürzlich die Emperors Crown. Alles imposante Bauten die ihresgleichen suchen, aber kaum jemanden ist bewusst welchen Aufwand man betreiben muss um Personal und Material aufzubringen um solche Projekte am Leben zu erhalten und zu realisieren. Ob Palpatine vor 12 Jahren bewusst war, in welcher katastrophalen Lage die Galaxie nun steuert, ist uns nicht bekannt. Bekannt ist uns aber, dass wir alle darunter leiden und leiden werden.

Raubbau an Planeten hat normalerweise keine Auswirkungen auf einen Sektor, der mehrere tausend Planeten zählt, und schon gar nicht die ganze, bekannte Galaxie betrifft. Wird auf einem Planeten nun Raubbau betrieben, und das im großen Stile, so hat das für die Bevölkerung und die Flora und Fauna schlimme Auswirkungen. Die Natur stirbt ab, durch das rücksichtslose Vorgehen wird weder auf Abgase noch auf Industriemüll geachtet. Flüsse werden vergiftet, Wälder abgeholzt und ganze Gebirge unterhöhlt, um an die wertvollen Ressource zu gelangen. Bietet der Planet nichts mehr bleibt eine abgeschaltete Industrie zurück und der Planet stirbt oder ist bereits abgestorben und dreht sich als leerer Gesteinsbrocken seine Bahnen. Werden dabei noch ganze Völker in Mitleidenschaft gezogen, und haben diese die interstellare Raumfahrt noch nicht entwickelt, müssen diese damit klar kommen und entwickeln sich, früher oder später, zurück. Andere müssen die wertvollen Ressourcen auf dem galaktischen Markt kaufen.

Rechnet man das nun auf einen oder mehrere Sektoren hoch sind leicht ein paar tausend Welten betroffen, das wiederum wirkt sich auf den galaktischen Markt aus. Aufgeteilt auf 12 Jahre fehlen nun die Ressourcen, die Preise am Markt explodieren und viele alte Völker sind aus den Archiven verschwunden und nur noch in Schriften und über Aufnahmen bekannt. Die Rohstoffknappheit macht sich bemerkbar, die Nahrungsmittelproduktion hat sich um 40% verringert, Ressourcen müssen nun anderweitig besorgt werden und dies ist mit hohen Anschaffungskosten verbunden. Das Imperium hält einen Teil im Koornachtcluster besetzt und hat diesen besiedelt und ausgebaut, aber der enorme Verbrauch der eigentlichen Galaxie kann dadurch nicht gestillt werden.

Seit 2 Jahren nun gibt es Krieg gegen die Shkaam, und der Bürgerkrieg tat sein Übriges um die Galaxie in eine große Krise zu stürzen. Die Kriege müssen enden oder alles und jeder wird in einem Kollaps enden der uns unser Leben kosten wird. Der Wiederaufbau von Coruscant oder Bilbringi werden Millionen verschlingen, die Ersetzung der zerstörten Schiffe und die Reparatur der übrigen genauso. Unsere einzige Überlebenschance besteht darin, die Waffen endlich ruhen zu lassen und die inneren Sektoren nicht mehr auszubeuten. Die Zukunft liegt im Outer Rim. Dort gibt es viele tote Planeten, deren Ursache nicht geklärt ist, aber sie bieten Ressourcen in Hülle und Fülle, und diese werden unsere Rettung sein.



Der Planet Ghorat.

Das Ghorat System, benannt nach dem ersten entdeckten Planeten Ghorat, befindet sich im **inneren Kernsektor 0-0-2** und besitzt insgesamt zwei Planeten und einen Mond. Ghorat wurde vor 60 Jahren durch die Republik entdeckt und besiedelt. Lange Zeit blühte das System auf und bildete einen wichtigen Handelsknoten in der galaktischen Gemeinschaft.

Als die Republik zerfiel und Palpatine die Macht ergriff und das Imperium sich formierte, begann auch der Abstieg des Ghorat System. Auf beiden Planeten, inklusive des Mondes, lagerten zahlreiche wertvolle Mineralien und Rohstoffe und diese wurden sich vom Imperium zu Nutzen gemacht und für den Bau der Todessterne verwendet.



Als die Eiskappen zu schmelzen begannen verlor auch der Begriff „ewiges Eis“ seine wirkliche Bedeutung. Die Folgen waren Überschwemmung, Zerstörung und Chaos. Wirbelstürme rasten über die Planetenoberfläche und trugen ihren Teil zur Vernichtung von Ghorat bei. Im rechten Bild kann man einen Sturm erkennen der über Ghorat hinwegraste und Zerstörung zurückließ.



Wie schon angedeutet hatte auch das Abschmelzen der Polkappen katastrophale Auswirkungen auf den Planeten. Städte und ganze Regionen versanken im Wasser.



Nicht nur Überschwemmungen und Stürme waren eine Folge des massiven Abbaus von Rohstoffen auf Ghorat. Industriemüll sorgte dafür dass Flüsse und Meere im Gift versanken und Waldbrände taten ihr Übriges um den Planeten in eine Ödnis zu verwandeln.

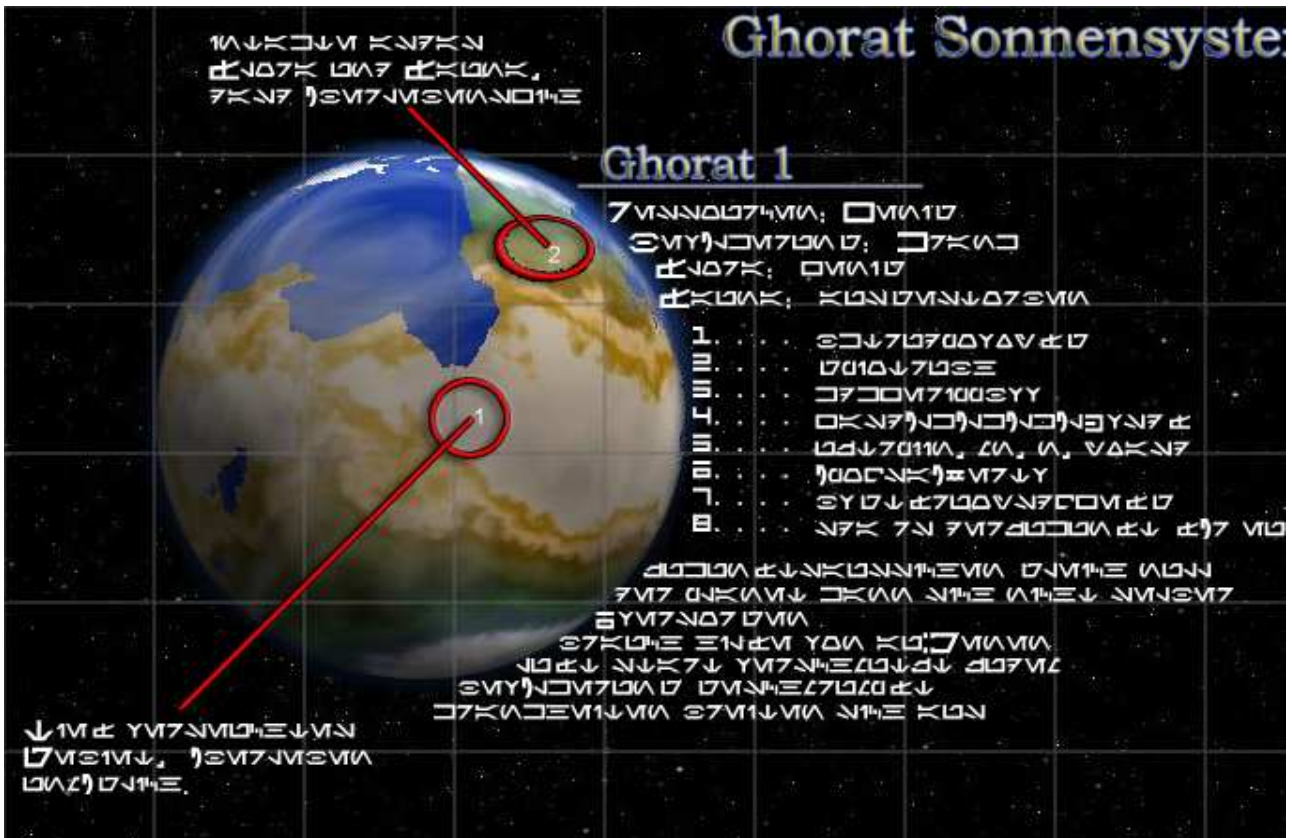
Trotz aller Umstände und der deutlichen Hinweise fuhr man einfach fort, was dazu führte dass immer mehr Planeten dieselbe Entwicklung durchgemacht haben wie Ghorat selbst. Dadurch wurde schließlich eine Kettenreaktion ausgelöst, die uns letztendlich zum Exodus führen wird, wenn nicht Gegenmaßnahmen ergriffen werden.



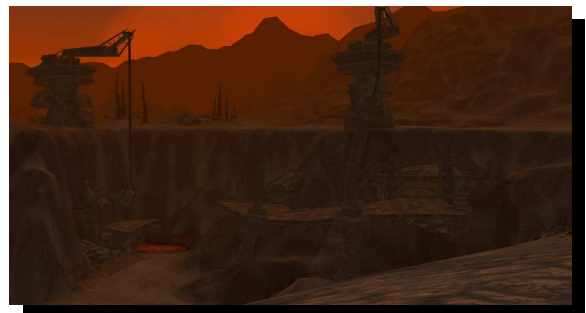
Nicht nur das Imperium alleine ist Schuld an dieser Lage, nein, alle kriegsführenden Parteien tragen Mitschuld und jedem muss bewusst sein das die bekannte Zivilisation früher oder später aussterben wird.



Zum Abschluss dieses Artikels haben wir eine Aufnahme von Ghorat gemacht um das volle Ausmaß verdeutlichen zu können.



Diese Aufnahme wurde zu ZI: 150312 n. E. gemacht. Sie zeigt alle toten Bereiche auf Ghorat. Verinnerlichen Sie sich, liebe Leser, diese Aufnahmen, schon bald kann es überall in der Galaxie so aussehen.



(Raubbau in seiner extremsten Form)

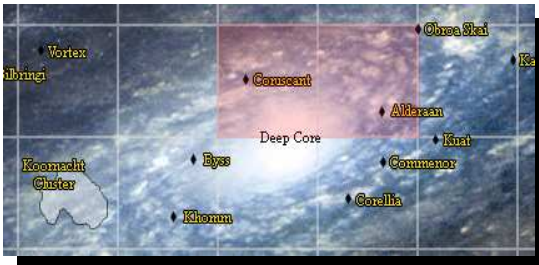
Prof. Dr. H. Estreum
 Imperiale Universität Flax

„ Ausmaße Des Krieges „

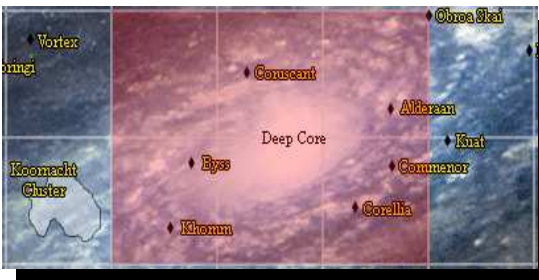


Der Krieg und seine Folgen.

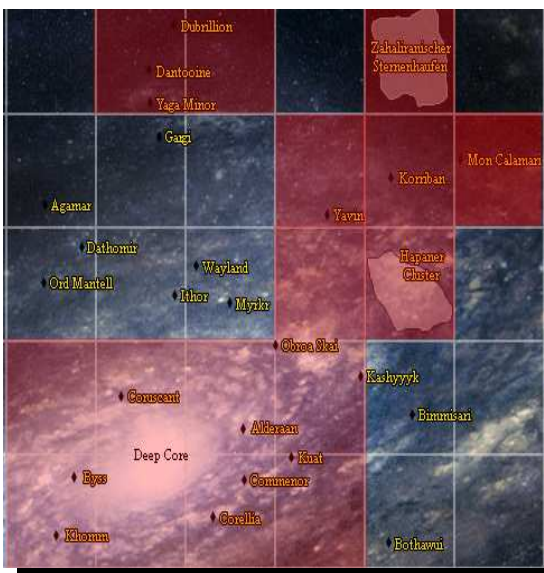
Anhand verschiedener Grafiken über die Galaxie wollen wir Ihnen kurz verdeutlichen in welche Bahnen sich der Krieg ausgeweitet hat. Dabei gehen wir davon aus, dass ein Sektor (ein Quadrat) ca. 1000 Planeten besitzt, die zum Großteil bekannt und besiedelt sind.



Wie man auf dieser Abbildung sehen kann, erstreckte sich der erste Krieg „Imperium – Rebellion“ nur auf zwei Sektoren und vereinzelt auch auf weiter entfernte Regionen, die hier jetzt nicht aufgelistet sind. Bedeutend ist, dass hier der Grundstein dafür gelegt wurde, dass 12 Jahre später, also in unser heutigen Zeit, die Galaxie unter dem Joch des Raubbaus zu leiden hat.



Nachdem ersten Krieg hatte Gadm Dalby das Imperium wieder geeint und den Krieg zurück zu den Rebellen gebracht. Man kann gut erkennen, wie weit der Krieg sich ausdehnte und wie viele Millionen Lebewesen und Welten betroffen waren. Dies war auch die Zeit in der das Imperium viele der heutigen SSDs baute, die Rohstoffe dafür stammen aus den markierten Sektoren.

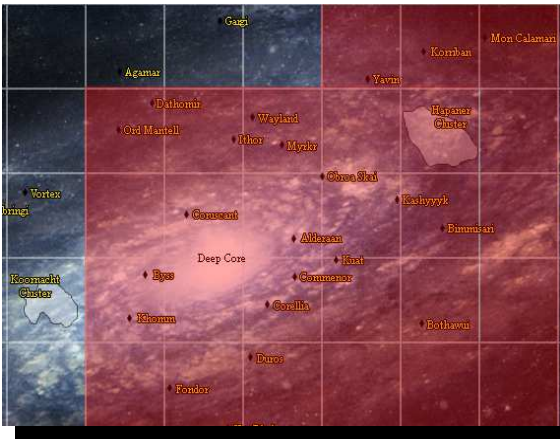


Der Zusammenhalt unter Dalby währte nicht lange und schon bald geriet das Imperium in einen erneuten Bruderkrieg, der schließlich durch den damaligen HAdm Unger beendet wurde.

Daraufhin wurde der Kampf gegen die Rebellen fortgesetzt, die Zahaliraner sowie Hapaner griffen in das galaktische Geschehen ein. Die markierten Sektoren waren die Hauptkampfgebiete der damaligen Zeit und stellen bereits einen riesen Bereich dar, der vom Krieg noch heute betroffen ist. Imperator Sorrowus ließ HAdm Unger in seinem Wahn verhaften und erneut wurde das Imperium durch einen Bürgerkrieg erschüttert. Imperator Sorrowus ließ in dieser Schlacht sein Leben und HAdm Unger rief sich zum Imperator aus.

Bereits nach diesem erneuten Kampf, machten sich die ökonomischen Probleme auf dem Markt und in der Industrie bemerkbar. Die Preise für seltene Metalle, Durastahl, Mineralien und ähnliche Produkte kletterten auf neue Höchststände.

Für Welten mit intakter Flora und Fauna wurde viel Geld gezahlt. Die Immobilien waren bereits Milliarden wert und die Preise sollten noch weiter steigen.

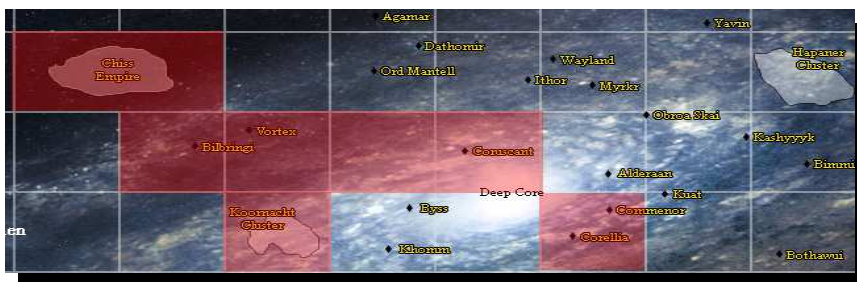


Der Krieg in den eigenen Reihen war vorbei. HAdm Neal übernahm die Kontrolle über die Streitkräfte und der Krieg gegen die Rebellen ging in seine letzte Phase. Als die Rebellen nurmehr auf seinen Sektor begrenzt waren, wurde HAdm Neal durch die Chiss entführt und verlor dort auch sein Leben.

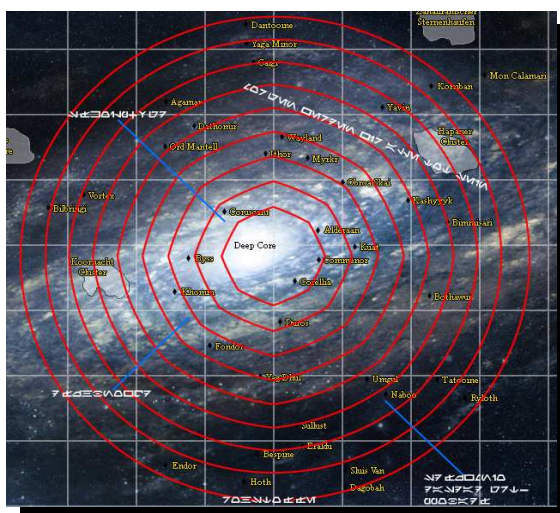
FAdm Casston wurde als Nachfolger eingesetzt und hatte nur wenig Zeit um die Wunden im Imperium zu flicken, zwei riesige Flotten der Hapaner wüteten im Imperium und griffen jede Welt an, die ihnen in die Quere kam.

Zwei große Schlachten mussten geschlagen werden. Gemeinsam mit der galaktischen Gemeinschaft konnten die Hapaner bei Ithor vernichtend geschlagen werden, allerdings war die Hauptstreitmacht bereits vor Coruscant und konnte dort nur mit Hilfe des neuen Schiffes des Imperators, der Desiderius, vernichtet werden, wobei die Mutter Königin der Hapaner starb .

Mit der Zerschlagung der Hapaner bei Coruscant endete ein Krieg, der seit 8 Jahre ununterbrochen gewütetet hatte, und wie man gut auf den Abbildungen sehen kann, ist der Anteil der betroffenen Sektoren enorm hoch. Die Krönung des Jahres 8 n. E. Bildete das abgeschlossene Bündnis mit dem Chiss, welche für den Tod von High Admiral Neal verantwortlich waren.



Schließlich wurden die Chiss von den Shkaam angegriffen und das Imperium stellte eine gewaltige Flotte auf die den Chiss im Kampf gegen die Shkaam unterstützen sollte. Die Front brach ein und die Shkaam zerstörten zahlreiche Welten bei den Chiss und in unserer eigenen Galaxie. Coruscant und Corellia wurden besetzt und Bilbringi vernichtet, um nur einige Beispiele zu nennen. Durch den Krieg verschlimmerte sich die Lage am galaktischen Markt zusehends. Die Eroberung des Koornachtcluster entspannte die Situation kurzzeitig.



Die letzte Abbildung zeigt die Situation heute. Nahezu alle bekannte Sektoren und Systeme sind irgendwie am Krieg beteiligt und komplett oder zum Teil stark ausgebeutet oder zerstört.

Man kann die ganze Situation als galaktische Katastrophe bezeichnen, der niemand entkommen wird. Es muss gehandelt werden, und das schnell, ansonsten werden wir alle in einen galaktischen Selbstmord steuern, dem nichtmal der Imperator entkommen würde.



Was können wir tun?

Die führenden Kräfte müssen sich bewusst werden, dass die derzeitige wirtschaftliche Vorgehensweise so nicht mehr beibehalten werden kann. Ob nun Imperium, neue Republik oder andere Fraktionen, jeder muss mit dem Umdenken anfangen. Der Rohstoffabbau in den inneren Sektoren muss gestoppt und in die unbekannteren Regionen verlagert werden.

Ansonsten können wir bald mit dem Aussiedeln ganzer Völker beginnen, wenn wir Sie nicht nach und nach sterben lassen wollen, nur um einen Krieg aufrecht zu erhalten, dessen Folgen jetzt schon spürbare Probleme mit sich bringt. Es heißt sich mit der imperialen Ideologie sich mit anderen Fraktionen abzustimmen oder gar Kompromisse einzugehen, ich weiß auch das diese Worte mein Todesurteil sein könnten, aber das Imperium muss Aufbauarbeit leisten und als Vorreiter in der Galaxie die Verantwortung für die Zukunft übernehmen.

Das bedeutet: Ressourcenquellen ausserhalb der Inneren Sektoren finden, gänzlich unberührte Sektoren im Outer Rim besiedeln und diese wirtschaftlich erschließen, allerdings auch dort mit der Aufgabe die Umwelt nicht zu zerstören um an die Rohstoffe zu kommen. Das bedeutet aber auch, dass die Art der Kriegsführung sich ändern muss, die Schiffe und Einheiten müssen bessere defensive Einsatzmittel erhalten und die Crews und Soldaten bessere Möglichkeiten zum Überleben in einer Schlacht bekommen.

Diese kurze Ausgabe war Teil 1 der ökonomischen Lage innerhalb der bekannten Galaxie. Es war mir persönlich wichtig aufzuzeigen, wohin uns unserer derzeitiger Kurs führen wird. Er wird uns ins Verderben stürzen. Wir müssen wach werden und endlich etwas tun!

Prof. Dr. H. Estreum
Imperiale Universität Flax

